

----- Kurzinformation -----

Beurteilung der Wohnumgebung aus Sicht der Bevölkerung

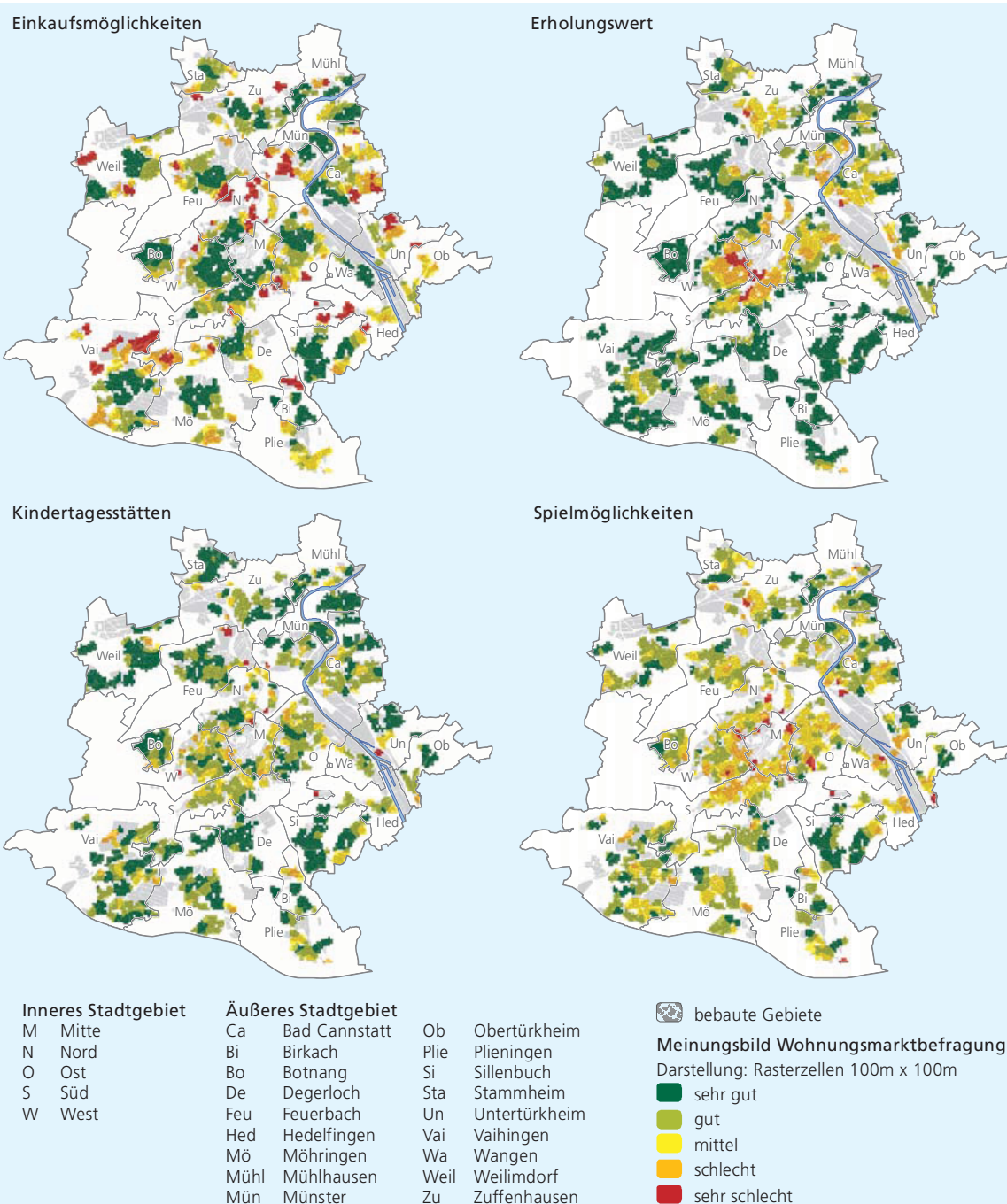
Ulrich Stein

Im April 2006 wurden im Rahmen der Wohnungsmarktbefragung die angeschriebenen Haushalte um ihre Ein-

schätzung verschiedener Aspekte ihrer Wohnumgebung gebeten. Gestellt wurden unter anderem Fragen nach der Verkehrs- und Industriebelastung, dem Erholungswert (d.h. der Nähe zum Grün) und nach infrastrukturellen Gesichtspunkten (Verkehrsanbindung, Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, Nähe zu Spielplätzen und Kindertagesstätten). Die Ergebnisse sind in den Karten kleinräumig dargestellt.

Zur Objektivierung der individuellen Einschätzungen wurden nur Fälle berücksichtigt, die 4 oder mehr Nachbarwerte im 200m-Luftlinie-Umkreis hatten. Für diese Angaben wurde jeweils der Mittelwert (die Durchschnittsbewertung) errechnet. Diese Mittelwerte wurden dann in einem weiteren Glättungsschritt noch einmal im 200m-Luftlinien-Umkreis gemittelt. Ergebnis dieses Verfahrens war eine räumliche Glättung der Einschätzun-

Karte: Beurteilung verschiedener Wohnlageparameter aus Sicht der Bevölkerung (Wohnungsmarktbefragung 2006)



gen, wobei weiter entfernt gegebene Antworten ein relativ niedriges Gewicht für das Gesamtmeinungsbild am jeweils interessierenden Ort beigemessen wurde.

Die Skala ist für jede Karte gleich gehalten und die Farbzuoordnungen stellen Bewertungen dar. Eine vergleichende Betrachtung der Karten zeigt eine durchaus unterschiedliche Bewertung der verschiedenen Wohnungskri-

terien in den Wohngebieten der Stadt. So wird die Verkehrsanbindung in Stuttgart fast flächendeckend als gut oder sehr gut bewertet (weitgehend grün eingefärbtes Stadtgebiet). Die Verkehrsbelastung im Wohngebiet wird dagegen für viel stärker problematisch gehalten (die Farben gelb und orange dominieren). Bei den Spielmöglichkeiten konzentrieren sich die schlechteren Bewertungen auf die dicht bebauten Gebiete. Trotz der hohen Bedeutung

von Industrie und Gewerbe in Stuttgart empfindet die Bevölkerung deren Standorte, von ganz wenigen Gebieten abgesehen, als nicht belastend.

Bei allen Karten außer der zur Parkplatzsituation wurde das Meinungsbild der Bevölkerung direkt ausgewertet. Für die Beurteilung der Parkplatzsituation wurde der Indikator „Anteil der Wohnungen mit zugehörigem Stellplatz/Garagenplatz“ verwendet.

noch Karte: Beurteilung verschiedener Wohnlageparameter aus Sicht der Bevölkerung (Wohnungsmarktbefragung 2006)

